

RAUM UND WOHNEN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN



WOHNEN – Industrieloft in Belgien 40

TAPETEN & STOFFE – Für die Wall of Fame 102

EXTRA – Tanz der Lichter 78



Schöne neue Welt

Das exklusive Penthouse mit Indoor-Pool und parkähnlichem Garten wäre die ideale Location für einen Agentenfilm gewesen. Doch hier wohnt nicht James Bond, sondern eine ganz normale Familie. Sie bespielt die aussergewöhnliche Architektur mit internationalem Design.

TEXT: Rebekka Haefeli
FOTOS: Ruben Wytttenbach





1_In den weitläufigen Räumen findet sich viel internationales Design: Die Küche ist von Poggenpohl und Porsche, die «Horse Lamp»-Stehleuchte von Moooi, die schwarzen Esszimmerstühle von Maxalto und die Glastische von Sebastian Herkner für Classicon.

2_In dieser Küche herrscht nie Mangel an Ablage- und Staufläche. Dabei könnte man beim fantastischen Ausblick auf den See und die Berge glatt das Kochen vergessen.

«Es war der Wunsch der Bauherrschaft, im Dach eine diskrete Lifestyle-Oase zu schaffen, die man von aussen nicht wahrnimmt.»



Die Bar aus Corian wie auch die spezielle Textur mit den Perforationen hat der Architekt entworfen. Das Focus-Cheminée bildet das Zentrum des Wohnzimmers im Obergeschoss. Sofa: «Bend» von B&B Italia.

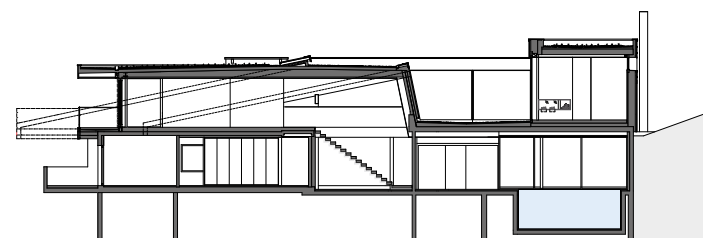




1
2

1_Schlichte Behaglichkeit im Schlafzimmer in der Eltern-Suite. Das Vispring-Bett sorgt für ruhige Nächte.

2_Blick in die Ankleide und ins Bad, welche die Suite im Elternbereich ergänzen. Der Barcelona-Hocker von Mies van der Rohe ist ein kleiner, aber feiner Blickfang.



Schöne neue Welt

Im Kino erlebt man oft die grössten Überraschungen: Ein Film beginnt wenig vielversprechend, steigert sich zunehmend und haut einem bis zum Schluss vom Hocker. So ergeht es auch manch einem Gast, der zum ersten Mal dieses Penthouse betritt. Die elegante Dachwohnung befindet sich in einem unscheinbaren Mehrfamilienhaus aus den 70er Jahren. «Der Wunsch der Bauherrschaft war, im Dach eine diskrete Lifestyle-Oase zu schaffen, die man von aussen nicht wahrnimmt», sagt der Architekt Carlos Antonietty. Das Ziel wurde ohne Frage erreicht: Beim Betreten der lichtdurchfluteten Räume ist die Verblüffung der Besucher perfekt.

Der vierköpfigen Familie, die hier zuhause ist, steht eine Wohnfläche von knapp 700 Quadratmetern zur Verfügung. Dazu kommt ein gepflegter, sorgfältig gestalteter Garten mit einer Grösse von mehr als 3000 Quadratmetern, der die Bezeichnung «Park» verdient hat. Die ausgedehnte Grünfläche mit Bäumen, Rasen, einem Meer von Hortensien und mehreren verschiedenen Sitzplätzen neigt sich hinter dem Haus gegen

den Luzerner Hausberg, den Pilatus. Auf der Strassenseite öffnet sich der Ausblick an dieser Toplage hin zum Vierwaldstättersee und zum Bergpanorama mit Rigi, Bürgenstock, Stanser- und Buochserhorn.

Kubischer Anbau mit Suite

Das Objekt liegt an einer Quartiertrasse etwas ausserhalb von Hergiswil, Nidwalden. Von der Strasse führt der Lift direkt in die weitläufigen Wohnräume zuoberst im Mehrfamilienhaus, wo sich eine ganz eigene, neue Welt auftut. Die weissen Boden- und Wandflächen, welche die Räume extragross erscheinen lassen, dominieren den ersten Eindruck. Schwarze Fensterrahmen, schwarze und weisse Möbel sowie diverse Accessoires sorgen für starke Kontraste. Die Federführung bei der Einrichtung lag bei Adrian Vigano, Raumgestalter bei Waldis Büro und Wohnen AG.



UNSERE BODENKERAMIK.
EIN ECHTER HINGUCKER.

Wir verwandeln Ihr Zuhause in einen Hingucker. Als Spezialistin für Beläge aus Keramik, Naturstein und Holz bieten wir alles für die Heimverschönerung. Besuchen Sie eine unserer Ausstellungen, wo wir Sie in allen Fragen rund um das Thema Wand- und Bodenbeläge beraten. Werfen Sie doch ein Auge auf www.hgc.ch

HGC
WAND- & BODENBELÄGE



1_Im angebauten Kubus im hinteren Teil des Hauses befindet sich die Suite für die Eltern. Geschickt platzierte Fensteröffnungen sorgen für Ausblicke in alle Richtungen.

2_Die Innen- und Aussenräume des Penthouses verschmelzen harmonisch. Das Design des schneeweissen Esstisches auf der gedeckten Terrasse hat der Architekt exklusiv entworfen.

Auf den ersten Blick könnte man annehmen, es handle sich um einen kompletten Neubau. Doch in dem Dachgeschoss befand sich schon vorher eine Wohnung. Der Um- und Ausbau ging mit teilweise drastischen baulichen Eingriffen einher. Böden und Wände wurden entfernt, und es wurden gezielt zusätzliche Fensteröffnungen in die Fassade und das Dach gesetzt, die wie Bilderrahmen wirken. Durch den Ausbau des Estrichs entstand aus einer einst dunklen, einstöckigen Wohnung zunächst eine weitläufige, zusammenhängende Einheit auf zwei Geschossen. Gleichzeitig konnte im hinteren Teil ein kubischer Anbau realisiert werden. Dieser überdeckt die äusseren Sitzplätze, so dass schöne Aussenräume entstanden sind. Der Kubus ist durch einen Glaskanal und eine Galerie mit dem bestehenden Volumen verbunden. Im Anbau befindet sich die Suite der Eltern. Dank der Glasfront im Bad und einem langgezogenen Fensterschnitt im Wohnraum wandert der Blick an schönen Tagen auch von hier bis zum See und zu den Bergen. Die raffinierten Durchblicke und die bewusste Lichtgestaltung verleihen dem Objekt eine besondere Atmosphäre. Auffallend sind die fliesen-

den Übergänge zwischen Innen- und Aussenräumen sowie das Spiel mit unterschiedlichen Niveaus; einzelne Raumeinheiten wurden durch Stufen abgesetzt. Die oberen Räume sind durch eine schwingende Holztreppe erschlossen, die dank dem Verzicht auf ein Geländer besonders leicht wirkt. Der Indoor-Pool wurde vollständig saniert. Einen Akzent setzt die Wand aus porösem, grauem Lavastein, die sich von der Rückseite des Pools beidseitig bis in den Garten hinauszieht. Auch das überhohe Cheminée ist mit Lavastein verkleidet. Der Architekt hat durch die besondere Komposition der Oberfläche und Formate eine besondere Ästhetik erreicht.

Affinität für Design

Die Bauherrschaft entschied sich in Zusammenarbeit mit Adrian Vigano bei der Einrichtung für zahlreiche Designmöbel wie eine Polsterlandschaft von B&B Italia, die sich im Wohnzimmer ums Focus-Cheminée



MIT DIESEM BODEN WIRD JEDE LIEGE ZUM CORBUSIER

HASSLER
hassler.ch

BODEN UND VORHANG
AARAU • KRIENS • ZUG • ZÜRICH

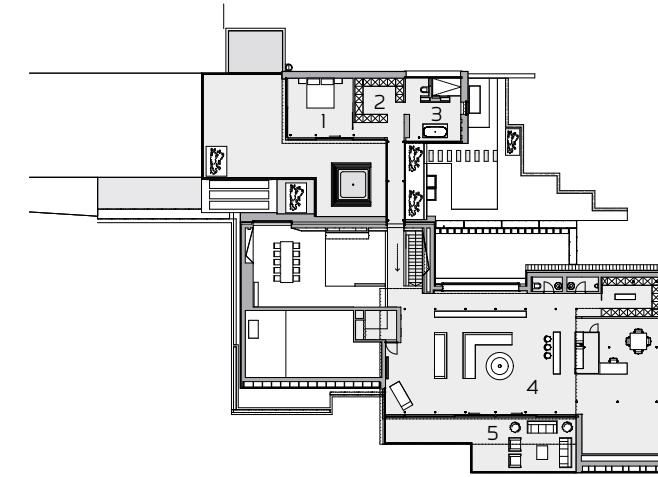
PARKETT MAIER
parkett-maier.ch



Der Swimmingpool vermittelt Feriengefühle: Ist die Glasfront zum Garten offen, wird er als gedecktes Freibad genutzt. Im Winter wird der Raum zum privaten Hallenbad.

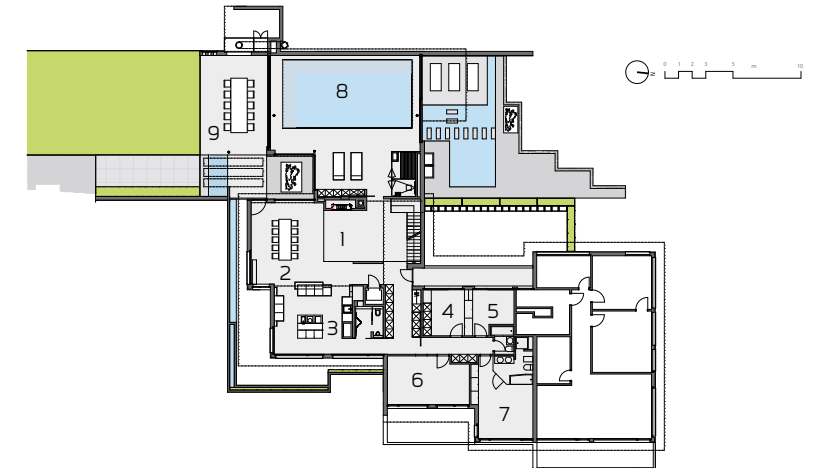
OG Suite Elternteil

- 1 Schlafen
- 2 Ankleide
- 3 Bad
- 4 Wohnen
- 5 Terrasse



EG

- 1 Wohnen
- 2 Essen
- 3 Küche
- 4 Waschküche
- 5 Büro
- 6 Kinderzimmer
- 7 Kinderzimmer
- 8 Pool
- 9 gedeckter Aussensitzplatz



PERFEKTES ZUSAMMENSPIEL

Das Antonietty-Architekten-Team hat sich auf komplexe Aufgaben spezialisiert. «Unsere durchdachte Architektur kommt bei privaten und öffentlichen Bauaufgaben zum Einsatz», sagt Carlos Antonietty. Dazu gehören auch Licht- und Gartengestaltung. «Wir setzen Bedürfnisse in Räume und Gefühle um», so Antonietty weiter. «Wir mögen grössere, anspruchsvolle wie auch kleinere Projekte, die wir mit Herzblut betreuen. Gute Architektur ist keine Frage des Budgets.»

Adrian Vigano ist seit sieben Jahren Raumgestalter und Verantwortlicher für den Bereich Wohneinrichtung bei der Waldis Büro und Wohnen AG. Er sagt: «Das A und O ist, auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden einzugehen.» Vigano ist im Showroom in Luzern unter anderem für das Sortiment der Möbel, Leuchten und Wohnaccessoires zuständig.

gruppiert, für ein graues Baxter-Sofa sowie für Esszimmerstühle von Maxalto. Alle Badezimmer-Armaturen stammen von Antonio Lupi. Einige Lampen, darunter die schwarze Stehlampe mit dem Pferd, sind von Moooi. Vigano sagt, die designaffine Bauherrschaft habe die Stilrichtung vorgegeben. «Wir haben die ganze Ausstattung dann in einem längeren, spannenden Prozess gemeinsam erarbeitet. Wohnen ist immer auch Ausdruck der Persönlichkeit.» Bei der Küche handelt es sich um eine Sonderedition von Poggenpohl und Porsche Design. Architekt Carlos Antonietty, der auch Inneneinrichtungen kreiert, entwarf die speziell perforierten Texturen, mit denen ein Teil der Schränke verkleidet wurde. Die eigenwillige Perforation findet sich in der Brüstung der Glasbrücke und bei der Bar wieder. Hinter der Bar befindet sich ein speziell entworfener, begehrter Weinschrank. Auch das Design der Corian-Esstische im Innen- und Aussenbereich, die exklusiv angefertigt wurden, stammt vom Architekten. An jedem Detail lässt sich ablesen, dass alle Beteiligten mit Begeisterung dabei waren. ■

ANTONIETTY ARCHITEKTEN AG
6005 Luzern
www.antonietty.ch

WALDIS BÜRO & WOHNEN AG
Art of Living, 6004 Luzern
www.waldis-ag.ch

SSS SIEDLE

Siedle Axiom Intelligent Interior.

Sicher die Tür im Blick, per Fingertipp die Lichtstimmung wählen und die Anrufliste prüfen, freisprechend oder vertraulich mit Hörer telefonieren. Die Zukunft der Gebäudekommunikation in ihrer schönsten Form.

axiom.siedle.de

